

- 16. Wirtschaftswissenschaften**
Recht und Ökonomie. Rechtliche und ökonomische Analyse zu Regulierung der Interessenkonflikte in der Elektrizitätswirtschaft. Kolloquium. Dipl.-Oec. Sebastian Haslinger, Kassel, Nora-Platiel-Str. 5, Raum: 3107, jeweils 11.45 Uhr, Information: Frau Scholz-Maaß, Tel. (0561) 804-3124
- Gesellschaftswissenschaften**
Politik und Wahn. Zur Diskussion über die „Rote Armee Fraktion“ (RAF). Vortrag Prof. Dr. Niels Beckenbach, Prof. Dr. Heinz Bude, Kassel, Nora-Platiel-Str. 5, Raum 109/110, 19 Uhr, Information: Prof. Dr. Beckenbach, Tel (0561) 804-3139.
- Präsidium**
Sprechstunde für Studierende der Universität Kassel. Kassel, Mönchebergstr. 19, 14.00 bis 16.00 Uhr, Information: Heidi Eickmann, Tel. (0561) 804-2233
- Sozialwesen**
Sozialpolitik der Europäischen Union. Auf dem Weg zu einem europäischen Sozialstaat? Die Entwicklung der Europäischen Union zum sozialpolitischen Akteur. Sozialpolitisches Kolloquium. Dr. Bernd Schulte (München), Kassel, Arnold-Bode-Str. 10, Raum: 1309, 18.00 bis 19.30 Uhr, Information: Prof. Dr. Sachße/Prof. Dr. Tennstedt, Tel. (0561) 804-2971
- 17. asl**
Stadt neu denken – Städtebau und Stadtbau in Zeiten des Umbruchs. Stadtbau als Herausforderung an den Sozialstaat – Erfahrungen und Einschätzungen aus der Praxis. Gastvortragsreihe. Dr. Bernd Hunger (Stadtplaner und Stadtsoziologe, Berlin), Kassel, Henschelstraße 2, Hörsaal 119, 18 bis 20 Uhr, Information: Prof. Christian Kopetzki, Tel. (0561) 804-2386
- Gesellschaftswissenschaften**
One World Seminar. The Brazilian Challenge. Trade Unions before and during Lula's Presidency. Vortrag. Jucara Portilho, Inez Faria, Cesar Costa de Araujo, Kassel, Nora-Platiel-Str. 5, Raum: 1108, 18.30 bis 20.00 Uhr, Information: Ulrich Brand, Tel. (0561) 804-3122
- 22. Gesellschaftswissenschaften/Friedensforschung**
Interessen, Trends und Mächte in der Weltpolitik. Krieg ums Wasser oder friedliche Übereinkunft? Das Beispiel Nil. Vortrag. Kassian Stroh (München), Kassel, Kurt-Wolters-Str. 3, Raum: 0117, 18.00 Uhr, Information: Dr. Peter Strutyński, Tel. (0561) 804-3135
- 23. Umwelt braucht Technik**
Umwelt braucht Technik – Regenerative Energien. Einsatzfelder für Solarthermie. Veranstaltungsreihe. Klaus Vajen (Universität Kassel), Kassel, Mönchebergstr.5/Gießhaus, 18.00 Uhr, Information: Prof. Dr. Alexander Roßnagel, Tel. (0561) 804-2874
- asl**
Von 10.00 bis 14.30 Uhr findet der Verkauf verbilligter Bücher des Fachbereichs asl statt. Für 0,50 € bis 5,00 € wird die sonst erheblich teurere Fachliteratur zu haben sein. Henschelstr. 2, Grauer Raum, EG.
- 24. Wirtschaftswissenschaften**
Volkswirtschaftliches Forschungskolloquium. Räumliche Muster von lokalen Wissens-Spillovers: Eine empirische Untersuchung für Deutschland. Vortrag. Dr. Eckhardt Bode (Institut für Weltwirtschaft, Kiel), Kassel, Nora-Platiel-Str. 4, Raum: 1208, jeweils 16.00 Uhr, Information: Dr. Lorenz Blume, Tel. (0561) 804-2861
- 25. Physik**
Physikalisches Kolloquium. Antrittsvorlesung. Vorlesung. Prof. Dr. M. Garcia (Institut für Physik, Universität Kassel), Universität Kassel, Heinrich-Plett-Straße 40, Raum: 100, 17.15 Uhr, Information: Prof. Dr. Burghard Fricke, Tel. (0561) 804-4529
- IAG Philosophische Grundlagenprobleme**
Die Bedeutung Afrikas im Kontext der interkulturellen Philosophie. Ringvorlesung. Prof. Dr. Heinz Kimmeler (Rotterdam), Kassel, Arnold-Bode-Str. 2, Raum: 0401, 19.00 Uhr, Information: Prof. Dr. Wolfdietrich Schmied-Kowarzik, Tel. (0561) 804-3546
- 26. Kinderuniversität**
Kinderuniversität zum Jahr der Technik. Von Baggern und Kränen. Prof. Dr.-Ing. Volkhard Franz, Kassel, Kurt-Wolters-Str. 3, Raum: 0117/Technik-Hörsaal, 16.00 Uhr und 17.30 Uhr, Information: Prof. Dr.-Ing. Volkhard Franz, Tel. (0561) 804-2616
- 29. Mathematik/Informatik**
Brüche als symbolische Beschreibungen von Schülerhandlungen. Vortrag. Prof. Dr. Willibald Dörfler (Universität Klagenfurt), Kassel, Heinrich-Plett-Straße 40, Raum: 1409, 17.15 Uhr, Information: Prof. Dr. Rolf Biehler, Tel. (0561) 804-4634
- Innovations- und Technologie-management**
Wissenschaft und Wirtschaft. Vom 100 m-Lauf zum Marathon oder Der Weg von der Idee zur nachhaltigen Verbesserung. Vortragsreihe. Ina Alexandra Häger (Adam Opel AG, Rüsselsheim), Kassel/IHK, Kurfürstenstr. 9, Raum: Tagungsraum, 16.00 Uhr, Information: Prof. Dr. Marion Weissenberger-Eibl, Tel. (0561) 804-3055
- 30. Naturwissenschaften**
Chemisches Kolloquium. Verkapselung von Farbstoffen in nanoporöse Molekularsiebe – Neue Kompositmaterialien mit ungewöhnlichen optischen Eigenschaften. Prof. Dr. Dieter Wöhrle (Universität Bremen), Kassel, Heinrich-Plett-Str. 40, Hörsaal 1409, 17.15 Uhr, Information: Prof. Dr. Ulrich Siemeling, Tel. (0561) 804-4576
- Wirtschaftswissenschaften**
Recht und Ökonomie. Wann ist eine international koordinierte Geldpolitik sinnvoll? Kolloquium. Dr. Wolfram Berger (Uni Hagen), Kassel, Nora-Platiel-Str. 5, Raum: 3107, jeweils 11.45 Uhr, Information: Frau Scholz-Maaß, Tel. (0561) 804-3124
- Dezember**
- 1. Technik im Dialog**
Rekorde des Ingenieurbaus. Die längsten Brücken, die höchsten Häuser. Vorlesungsreihe zum Jahr der Technik 2004. Prof. Dr.-Ing. Werner Seim, Kassel, Mönchebergstr. 5/Gießhaus, 18.00 Uhr, Information: Prof. Dr.-Ing. Werner Seim, Tel. (0561) 804-2625
- 5. Gewächshaus für tropische Nutzpflanzen**
Von Anis bis Zimt – adventliche Gewürzführung für die ganze Familie. Nicole Kapoun, Witzenhäusen, Steinstr. 19, 15 bis 16.30 Uhr, Information: Marina Hethke, Tel. (05542) 981231
- 8. asl**
Stadt neu denken – Städtebau und Stadtbau in Zeiten des Umbruchs. Wer geht mit uns die Zukunft, wenn wir nicht wissen, wohin die Reise geht? Gastvortragsreihe. Prof. Christiane Thalgott (Stadtbaurätin, München, Präsidentin der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung), Kassel, Henschelstraße 2, Raum: Hörsaal R. 119, 18.00 bis 20.00 Uhr, Information: Prof. Christian Kopetzki, Tel. (0561) 804-2386
- WZ I**
Erfahrungsbericht seiner Tätigkeit für die UNMIK in Kosovo. Vortrag. Prof. Dr. Michael Daxner (Universität Oldenburg), Kassel, Nora-Platiel-Str. 1, Raum: 1311, 14.00 Uhr, Information: Christiane Rittgerott, Tel. (0561) 804-2440
- 9. OWWZ**
Osteuropa-Kompetenz für Unternehmen. Ungarn/Immobilienrecht. Seminarreihe 2004/2005. Kassel, Gottschalkstraße 22, Information: Dr. Gabriele Gorzka, Tel. 0561-8043609/3567
- Ingenieurwissenschaften**
Wasser und Abfall. Seminar Wasser und Abfall. Seminar. Kassel, Kurt-Wolters-Str. 3, Raum: 1120, 14.00 bis 17.30 Uhr, Information: Dipl.-Ing. Andreas Weiß, Tel. (0561) 8043203
- IAG Philosophische Grundlagenprobleme**
Philosophie, ethnographisch gesehen: Dichter und Denker in Mombasa. Eine afrikanische Fallstudie zur Anthropologie der Philosophie. Ringvorlesung. Dr. Kai Kresse (St. Andrew, Schottland), Kassel, Arnold-Bode-Str. 2, Raum: 0401, 19.00 Uhr, Information: Prof. Dr. Wolfdietrich Schmied-Kowarzik, Tel. (0561) 804-3546
- 13. Allgemeiner Hochschulsport OWWZ**
Weihnachtsturnierwoche (Fußball, Badminton, Tischtennis, Basketball, Volleyball-Mixed). Kassel, Damschkestr. 25/Auesporthalle, Information: Gerhard Blömeke, Tel. (0561) 804-5394
- Gesellschaftswissenschaften/Friedensforschung**
Interessen, Trends und Mächte in der Weltpolitik. Machteliten – Think Tanks – Politik: Wer regiert die USA? Vortrag. Prof. Dr. Jürgen Krysmanski (Münster), Kassel, Kurt-Wolters-Str. 3, Raum: 0117, 18.00 Uhr, Information: Dr. Peter Strutyński, Tel. (0561) 804-3135

Diese Übersicht enthält eine Auswahl von Veranstaltungen an der Universität Kassel. Die vollständige Liste aller Termine ist elektronisch einzusehen unter www.uni-kassel.de/presse/veranstaltungen/

Das politische Potenzial der Literatur

F. C. Delius las als Grimm-Professor an der Uni Kassel

Die Bedeutung von Literatur siedelt Friedrich Christian Delius, der vom 3.–5. November die jährlich verliehene „Grimm-Professur“ der Uni wahrnahm, nicht nur im Ästhetischen an: Sprachvermögen ist für ihn im Schillerschen Sinn auch Voraussetzung der Freiheit, und darum hat sie ein politisches Potenzial.

Delius ist gegen das Lamentieren der Intellektuellen, weil es uns in Deutschland doch so sehr schlecht gehe – auf hohem Niveau, verglichen mit dem Rest der Welt. Darum will er positiv dagegen halten. Zum Thema seiner Antrittsvorlesung, der noch Detailarbeit am Text in einem Seminar und eine Dichterlesung folgten, machte er also den „Reichtum“. Nicht den materiellen, sondern die Schätze, die in Kunst und Literatur unseres Landes liegen und nur darauf warten, gehoben zu werden: „Wir leben im Schlaraffenland.“

Die „Schätze, die wir unterschätzen“, heben könne man sie allerdings nur mit einem Instrumentarium, und dazu gehöre in erster Linie die Fähigkeit zu lesen und zu schreiben. Hier hatte der sarkastische Gesellschaftskritiker Delius eine Menge anzumerken über den Verfall der Lese-Kompetenz, deren düstere Folgen er mit funkelnder Ironie ausmalte. Zu diesen gehört

nicht zuletzt die Anfälligkeit gegenüber radikalen Parolen. Lesen, der souveräne Umgang mit Sprache, fördere dagegen die Autonomie im Denken, erweitere den Horizont und mache resistent gegen diese Art geistiger Korruption. Spöttisch hielt er seinen Zuhörern vor: „Sie wissen, dass Lesen die Dummheit gefährdet.“ Ohne Kunst und Literatur würden wir in der Barbarei versinken. Der Wert des Lesens werde auch durch die neueste Hirnforschung bestätigt. Zudem, so Delius, sei Lesen ein lustvoller Vorgang.

Delius wandte sich beredt gegen das „Idol des Nutzens“, das alle Lebensbereiche durchdringt, und verwies auf die Aktualität von Schillers Essay über die ästhetische Erziehung des Menschen. Auch heute seien viele zufrieden, wenn sie sich „der sauren Mühe des Denkens“ entziehen könnten. Sie rief er auf, im Sinne Schillers „durch Schönheit zur Freiheit zu wandern“, durch die Kunst, die Vernunft und Sinnlichkeit vereint, Identitätserfahrung zu gewinnen und so der „Kapitulation vor der allgemeinen Verblödung“ zu widerstehen. Auch im „Schlaraffenland“ sei die Illusion nicht angebracht, dass Lesen – und damit Denken – nicht anstrengend sei: „Demokratie ist nicht zum



Mit funkelnder Ironie vorgetragene Gesellschaftskritik: F. C. Delius war Grimm-Professor des Jahres 2004. Foto: Sandner-v. Dehn

Schnäppchenpreis zu haben.“ In einer Zeit, in der 20 Prozent der Schüler nur unzureichend lesen und schreiben könnten und damit ihre berufliche Zukunft auch in außerliterarischen Bereichen gefährdeten, sei neben Schiller und den Brüdern Grimm zudem die Besinnung auf Humboldt wichtig mit dessen Grundsatz „Der Mensch ist nur Mensch durch Sprache“. Delius rief auf zu einer intensiven Förderung der „Sprach- und Leselust“ und die daraus folgende langfristige Horizonterweiterung, deren positiven Nebeneffekte gar nicht hoch genug eingeschätzt werden könnten.

Claudia Sandner-v. Dehn

Einmalige Klangwelt

Kasseler Glasmusik-Ensemble auf Tournee

Anlässlich des 175-jährigen Stadtjubiläums St. Ingberts bei Saarbrücken wurde das Glasmusik-Ensemble der Universität Kassel zu mehreren Gastspielen geladen. Das seit 1981 bestehende siebenköpfige Team um Professor Walter Sons vollzog mit mehreren Konzerten in der ehemaligen Wannenhalle der Glashütte, mittlerweile „Hela Profi Zentrum“, einen musikalischen Brückenschlag zur Geschichte der ortsansässigen Glasindustrie.

Den Höhepunkt der Tournee bildete ein Abend-Konzert anlässlich der Einweihung des gläsernen Glockenturms in der protestantischen Christuskirche St. Ingbert. Mit den in Kollektivkompositionen geschaffenen Glassinfonien begeisterte das Ensemble mehr als 250 Zuhörer aller Altersgruppen. Neben eigens von der glastechnischen Werkstatt der Universität Kassel angefertigten Instrumenten wie z.B. Querflöten, Naturtrompeten, verschiedene Verrophone oder einer Glasharfe brachten die Musiker auch gläserne Gebrauchsgegenstände wie Vasen, Flaschen und Schüsseln zum Klingen. Eröffnet wurde das Konzert durch das erstmalige Läuten der Kirchturmglocken, deren Klang sich langsam

mit der Musik des Glasensembles mischte.

Das mit den sehr unterschiedlichen Instrumenten erzeugte musikalische Spektrum des Konzerts reichte von meditativen, fast sphärischen Klängen bis hin zu dynamischen und fordernden Rhythmen. Diese gläserne Klangfülle und die perfekte Inszenierung der Instrumente im Kerzenschein unterstrichen die sakrale Atmosphäre des Abends und zogen die Hörer vom ersten Moment an in ihren Bann.

Auch während dieses Konzertes schuf Glasbläsermeister Holger Eysell Glasobjekte, deren Entstehung vom Publikum fasziniert beobachtet wurde. Die Vermischung der Geräusche des echten Glasblasens verbunden mit der Klangvielfalt der beiden dargebotenen Stücke wurde in der Presse als „ein wirklich tolles Hörerlebnis“ gefeiert und es wurde resümiert: „Was die Hörer fesselte, war die sonst nie zu hörende Klangwelt und deren Vielfalt, hervorgebracht von Künstlern, die es verstehen mit Glas umzugehen.“ Diese positive Resonanz trug – wie schon so oft – zur Popularität der Glasmusik über die Grenzen Kassels hinaus bei. p

Der publik KULTURKALENDER

AUSSTELLUNGEN
Museum für Sepulkalkultur: „Totenruhe Totentruhe“. Särge aus vier Jahrhunderten. Bis 16. Januar. Weinbergstraße 25-27. Di 10-17 Uhr, Mi 10-20 Uhr, Do-So 10-17 Uhr. Tel. (05 61) 91 89 30, www.sepulkalmuseum.de; documenta-Halle, Friedrichsplatz: „Ungekanntes Land – Malerei von Mattie Schilders“. Di-So 10-17 Uhr. Bis 25. November. Tel. (05 61) 10 75 21, www.museum-kassel.de; Kunsthalle Fridericianum, Friedrichsplatz 18: „In erster Linie...“ 21 Künstlerinnen und das Medium Zeichnung. Bis 28. November. „Portal 3“. Forum für junge künstlerische Positionen. Bis 28. November. Mi-So 11-18 Uhr. www.fridericianum-kassel.de
Staatliche Museen Kassel, Neue Galerie Schöne Aussicht 1: „Die Skulpturensammlung in neuem Licht“. Bis 28. November. Di-So 10-17 Uhr.

Musikalische Leitung: Roberto Paternostro; 3. Dezember, 20.15 Uhr, Theater im Fridericianum (tif): Listen to the Music (Uraufführung). Liebeserklärung an die Musik. Regie: Kay Voges; 4. Dezember, 19.30 Uhr, Kuppeltheater: The Rocky Horror Show, Rock-Musical von Richard O'Brien. Regie: Thomas Dietrich, Musikalische Leitung: Giulia Glennon; 10. Dezember, 19.30 Uhr, Kuppeltheater: Die ganze Welt ist himmelblau. Operettenabend. Musikalische Leitung: Andreas Wolf; Karten unter (05 61) 10 94-2 22, www.staatstheater-kassel.de

TAGUNG
„Gentechnik auf Feld und Teller“. Evangelische Akademie Hofgeismar, 26.–27. November. Mit u.a. Bischof Dr. Martin Hein, Staatssekretär Matthias Berninger. www.ekkw.de/akademie.hofgeismar. Tel. (056 71) 8 81-1 26, www.akademie-hofgeismar.de

UNSER TIPP:
Mit der Premiere von Lessings „Nathan der Weise“ stellt sich der neue Kasseler Intendant Thomas Bockelmann als Regisseur vor.

Claudia Sandner-v. Dehn

Treffpunkt Eulensaal

Kinderlandverschickung

Den Auftakt zur Herbst/Winter-Saison der Veranstaltungsreihe „Treffpunkt Eulensaal“ der Universitätsbibliothek bildete die Vorstellung des neuen Buches „Geliebte, Gemahlinnen und Mätressen: Zehn Frauenschicksale aus dem Umfeld des Kasseler Fürstenhofes“ von Sabine Köttelwesch.

Die nächste Buchvorstellung im Treffpunkt Eulensaal beschäftigt sich ebenso mit einem Thema aus der nordhessischen Region: „Kinderlandverschickung Kasseler Schulen 1943 bis 1945“. Nach der fast vollständigen Zerstörung Kassels 1943 wurden Schulen in über 100 Kinderlandverschickungslager in der Umgebung ausgelagert. Rund 4000 Kinder wurden dort unterrichtet und gleichzeitig von der Hitlerjugend im Sinne der nationalsozialistischen Ideologie erzogen. Der Autor Heinz Vonjahr, der als Elfjähriger selbst davon betroffen war, und Zeitzeugen werden dazu referieren. ub

2. 12., 18.00 Uhr, *Murbardsche Bibliothek, Brüder-Grimm-Platz 4a Sabine Köttelwesch: Geliebte, Gemahlinnen und Mätressen: Zehn Frauenschicksale aus dem Umfeld des Kasseler Fürstenhofes. Hofgeismar: Verein für hessische Geschichte und Landeskunde e.V. Kassel 1834, Zweigverein Hofgeismar 2004 Heinz Vonjahr: Kinderlandverschickung Kasseler Schulen 1943 bis 1945. Dokumente, Berichte, Erinnerungen. Kassel: Verlag Winfried Jenior 2004*

„Sophie-Henschel-Haus“

Werkstofftechnik öffnet seine Türen

Anlässlich der Benennung des Institutsgebäudes für Werkstofftechnik in Sophie-Henschel-Haus am 18. November lädt der Fachbereich Maschinenbau zu einem Tag der offenen Tür ein. Von 14 bis 18 Uhr öffnen sich die Türen, um einen Blick in die verschiedenen Fachgebiete des Sophie-Henschel-Hauses in der Mönchebergstraße 3 werfen zu können. In den halbstündig angebotenen Führungen wird ein Überblick durch die Arbeit des Instituts für Werkstofftechnik mit den Fachgebieten Metallische Werkstoffe und Verbundwerkstoffe und Werkstoffverbunde, Qualität und Zuverlässigkeit, Kunststoff- und Recyclingtechnik angeboten. au

Das Programm: www.uni-kassel.de/fb15/ifw/ifw1.gbk

Impressum

Verlag und Herausgeber: Universität Kassel, Abteilung für Kommunikation und Internationales, Redaktion: Jens Brömer (verantwortlich), Ruth Bippig, Mönchebergstr. 19, 34109 Kassel, Tel. (0561) 804-2216, -2255, telefax -7216. e-mail: presse@uni-kassel.de
Layout: Christiane Rentzing, Nina Eisenlohr, Stefan Schulte, Harry Zwergel. Erscheinungsweise: neunmal jährlich (monatlich während der Vorlesungszeit). Bezugspreis 9 € jährlich. Namentlich gezeichnete Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Auffassung der Redaktion überein. Bei Nachdruck Belegexemplar erwünscht. Druck: Druck- u. Verlagshaus Thiele & Schwarz GmbH, Kassel-Waldau Anzeigen: Thiele & Schwarz, Helmut Wiegand, Tel. (0561) 894499, Fax 895897